



#### **Allgemeines:**

Wie in den vorangegangenen Jahren wurden die diversen Themen an 4 Sitzungen durch die Energiegruppe bearbeitet:

Als neue Mitglieder durften wir Ruedi Markwalder und Eugen Schwaller begrüßen! Beide haben sich bereits aktiv eingebracht.

#### **Themen:**

##### **- Windenergie:**

Werner Frei von EKZ berichtet an unserer Sitzung vom 20.6.2011 detailliert über die Messresultate.

Leider haben die EKZ Windmessungen nicht die nötigen Resultate für Windturbinen erbracht. Auch die modernen H-Rotoren benötigen mehr Wind als in unserer Gemeinde offenbar anfällt. SCHADE!

##### **- Biogasanlage:**

Nachdem aus Sicht der Landwirte die geplante Biogasanlage nicht weiter verfolgt werden kann hat Martin Graf mögliche Investoren kontaktiert.

Die Verhandlungen mit 4 Investoren haben die Landwirte Beat Brüngger und Bruno Brüngger und Werner Lamprecht geführt.

Im Moment haben die EKZ und die Stadtwerke Winterthur Interesse signalisiert. Diese beiden Investoren prüfen eine Investition nun detailliert.

Ein Contracting für die gesamte Wärmeversorgung der Gärtnerei Lamprecht Pflanzen steht auch zur Diskussion. Dann könnten ca. 300'000 ltr./J Heizoel substituiert werden.

Dies würde eine Biogasanlage und eine alternative Zusatzheizung (Schnitzel?) bedingen.

Bis Mitte Januar sollten wir Bericht erhalten. Hoffentlich von mindestens einem Investor positiv damit die bisher grossen Vorarbeiten nicht umsonst waren.

Eine grosse Schwierigkeit für einen Investor ist die Lage in der Landwirtschaftszone.

Mal sehen ob die Aemter in Zürich Hand für eine konstruktive Lösung bieten können.

##### **- Solarenergie:**

Am 14. Mai fand der schweizweite Solartag statt.

Er wurde vorwiegend durch Ivana Vallarsa organisiert. Dafür ein herzliches Dankeschön! Der öffentliche Anlass im Schulhaus Hagen konnte >200 Interessenten anlocken.

Die Vorträge und die Ausstellung der lokalen Handwerker wurde sehr positiv aufgenommen. Ebenso die Möglichkeit der Besichtigung der Anlage im Chrummenacher 6

Die EKZ haben ihre Grundsätze geändert und sind inzwischen bereit für das zur Verfügung stellen von grossen Dächern Miete zu bezahlen.

Für einen kommenden Energie Apéro könnte evtl. W. Frei von EKZ beigezogen werden für ein Referat Photovoltaik betreffend.

An einer weiteren Sitzung zeigte W. Frei, EKZ, auf dass der Ausstieg aus dem Atomstrom aus seiner Sicht sehr wohl möglich ist.

Aus heutiger Sicht fehlt in unserer Gemeinde ein Energiekataster in welchem alle alternativen Energie Anlagen aufgelistet sind. Diese Aufgabe muss noch weiter verfolgt werden. Nur so können wir das Erreichen der uns gesteckten Ziele, 1m<sup>2</sup> Kollektorfläche / Einwohner, kontrollieren.

##### **- Energie Apéro:**

Die EnaW (Energieagentur der Wirtschaft) hat leider immer noch keinen Gewerbebetrieb in unserer Gemeinde der das KMU Modell einsetzt.

Daher müssen wir vorläufig einen Energieapéro mit diesem Thema verschieben.

Für 2012 sind noch keine Themen für einen solchen Anlass beschlossen.

Aktuell könnte das Thema Photovoltaik in Frage kommen.



- **Wirbelwasserkraftwerk**

Ernst Haldimann stellte uns sein Projekt vor, ein Kleinwasserkraftwerk mit 7 KW Leistung an der Kempt. In Schöffland besteht bereits ein solches Kleinkraftwerk. Der Inhaber des Wasserrechts, Herr Wyss könnte sich ein solches vorstellen. Auch die Kantonale Verwaltung hat vorerst keine generelle Ablehnung signalisiert. Der Stadtrat hat der Mithilfe unseres Stadtingenieurs D. Fuchs zugestimmt. Ziel ist eine regionale Genossenschaft welche auch die finanziellen Mittel aufbringen muss. Das Projekt wird von Ernst Haldimann und Ruedi Markwalder weiter verfolgt.

- **Diverses:**

- Am 14. November verabschiedeten wir Martin Graf aus unserer Energiegruppe.
- Neu ist anstelle von Martin Graf unser neuer Stadtpräsident, Ueli Müller als Vertreter der Stadt in unsere Energiegruppe delegiert.
- Der letztes Jahr andiskutierte Einsatz von LED Strassenlampen ist bereits umgesetzt mit einer Versuchsstrecke auf unserem Gemeindegebiet.
- Unsere Website [www.forum21.ch](http://www.forum21.ch) muss mindestens im Energiebereich viel aktueller werden. Eugen Schwaller hat sich bereit erklärt sich um dieses Projekt zu kümmern. Werner Lamprecht und Eugen Schwaller werden an der nächsten Sitzung dazu ein kleines Konzept vorstellen.

Ich bedanke mich einmal mehr ganz herzlich bei meinen Kollegen der Energiegruppe für ihr Engagement und die geleistete Arbeit in einem sich rasch ändernden Umfeld. Danken möchte ich auch der Stadtverwaltung mit Martin Graf, Ueli Müller und Ivana Vallarsa für ihre Unterstützung unserer Aktivitäten..

Werner Lamprecht, Leitung Energiegruppe, 21. Dezember 2011